
Öffentliches Fachgespräch „Autonome Waffensysteme“

4. November 2020, 15.00 bis 17:30 Uhr

Ort: Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal 4.300

Robotische Waffensysteme, die ohne menschliches Zutun Ziele auswählen und bekämpfen können, waren vor nicht allzu langer Zeit ausschließlich in der Domäne der Science-Fiction beheimatet. Technologische Fortschritte, die in den letzten Jahren in den Bereichen Robotik und künstliche Intelligenz erzielt wurden, haben diese Vorstellung nun an die Schwelle zur konkreten Umsetzung gerückt. Im Auftrag des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung hat das TAB einen Bericht fertiggestellt, der technische Aspekte, ethische Gesichtspunkte und internationale Politikfragen im Kontext von autonomen Waffensystemen umfassend behandelt.

Folgende Fragestellungen stehen im Fokus des Fachgesprächs: Welche aktuellen Technikentwicklungen werden (etwa im Rahmen der deutsch-französischen bzw. europäischen Initiativen Future Combat Air System – FCAS, bzw. Main Ground Combat System – MGCS) vorangetrieben und welche möglichen zukünftigen Entwicklungen werden erwartet (z.B. bei Schwärmen)? Wie wirken sich die neuen technologischen Möglichkeiten auf militärische Einsatzszenarien aus? Ist eine Transformation der Kriegsführung zu erwarten? Welche ethischen Argumente können für bzw. gegen den Einsatz autonomer Waffensysteme ins Feld geführt werden? Wie wird das Thema auf internationaler Ebene in Bezug auf präventive Rüstungskontrolle diskutiert, und was ist der aktuelle Verhandlungsstand bei der UN-Waffenkonvention (CCW)? Und last but not least: Besteht Handlungsbedarf, und wenn ja, was ist zu tun?

Programm

15.00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB,</i> Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung Moderation des Fachgesprächs und Einführung <i>Dr. Reinhard Grünwald, TAB, Projektleiter</i>
15.20 Uhr	Themenblock I: Technik/Einsatzszenarien <i>Prof. Dr.-Ing. Frank Flemisch, Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE)</i> <i>Dr. Jürgen Altmann, TU Dortmund</i> <i>Johanna Polle und Dr. Christian Alwardt, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH)</i>
15.50 Uhr	Themenblock II: Ethik/Völkerrecht/UN-Waffenkonvention (CCW) <i>Dr. Bernhard Koch, Institut für Theologie und Frieden (ITHF)</i> <i>Anja Dahmann, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)</i>
16.10 Uhr	Themenblock III: Politische Einordnung <i>Dr. Frank Sauer, Universität der Bundeswehr München</i>
16.30 Uhr	Stellungnahmen der Fraktionen des Bundestages und Abschlussdiskussion
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Fachgespräch wird live im Parlamentsfernsehen übertragen und kann so von der Öffentlichkeit verfolgt werden. Eine aktive Teilnahme ist nur für Mitglieder des Deutschen Bundestages möglich. Diese werden gebeten, sich bis zum 2. November 2020 per E-Mail beim Sekretariat des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung anzumelden. Aufgrund der COVID-19-bedingten Abstandsregeln sind die Präsenzplätze im Ausschusssaal PLH 4.300 beschränkt, sodass die aktive Teilnahme zusätzlich durch das Videokonferenztool WebEx ermöglicht wird. Die Öffentlichkeit hat außerdem die Möglichkeit, über die [Plattform "adhocracy+"](#) Fragen an die Expertinnen und Experten zu stellen.

Informationen zum Projekt des TAB: www.tab-beim-bundestag.de/de/untersuchungen/u30600.html